



Gemeinde Unteriberg

Rechnung 2015

Bericht und Anträge



Gemeindeversammlung:

Freitag, 8. April 2016, 20.00 Uhr
im Mehrzweckhaus Baumeli

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde Unteriberg

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Traktandum 3: Genehmigung Bauabrechnung des Verpflichtungskredites Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung	4
Traktandum 4: Nachkredite	5
Traktandum 5: Rechnung 2015	7
Bericht und Antrag des Gemeinderates	7
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	7
Verwaltungsrechnung Finanzierungsnachweis	8
Artengliederung Laufende Rechnung	9
Laufende Rechnung	10
Investitionsrechnung	12
Bestandesrechnung (Bilanz)	13
Zusammenfassung/Kennzahlen	14
Kurzbericht über die Gemeindeverwaltung im Jahre 2015	15
Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 8. April 2016	24

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich darf Sie zur Gemeindeversammlung vom 8. April 2016 ins Baumeli einladen. Nebst der Genehmigung der Rechnung 2015 sind eine Anzahl Nachkredite zu bewilligen. Ebenso wird Ihnen die Abrechnung der Waagtalstrasse vorgelegt.

In der vorliegenden Botschaft sind zudem Kurzberichte über die Arbeit der verschiedenen Ressorts abgedruckt.

Fast täglich werden wir mit Hiobsbotschaften eingedeckt: Kriegshandlungen, terroristische Anschläge, Umweltkatastrophen etc. Manchmal wird das Weltgefüge dadurch arg gebeutelt und man fühlt sich zeitweise kaum mehr sicher. Und obwohl auch wir uns betroffen fühlen, dagegen unternehmen können wir herzlich wenig oder gar nichts.

Wo wir aber etwas unternehmen, einbringen oder mittun können, ist hier in unserer Gemeinde. Dieses Jahr stehen

Erneuerungswahlen im Gemeinderat an. Nebst Gemeinderatsmitgliedern werden auch wieder Mitglieder für verschiedene Kommissionen gesucht. Ich möchte Sie doch sehr darum bitten, sich ernsthaft zu überlegen, in dem einen oder anderen Gremium mitzutun.

Den Gemeinderatsmitgliedern, wie auch den Mitgliedern der Kommissionen, danke ich für ihre wertvolle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit.

Auch danke ich allen Angestellten der Gemeinde und ganz besonders den Mitarbeitern der Verwaltung. Mit Genugtuung darf ich sagen, dass unsere Verwaltung immer sehr dienstbeflissen ist und bürgerorientiert arbeitet.

Freundliche Grüsse
Edy Marty

Traktandum 3: Genehmigung Bauabrechnung des Verpflichtungskredites Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung

Gemäss § 33 Abs. 3 des Finanzhaushaltgesetzes ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung.

Bemerkungen:

An der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sachgeschäft Verpflichtungskredit für die Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung, mit 843 Ja zu 206 Nein zugestimmt. Im August 2015 konnten die letzten Bauarbeiten abgeschlossen werden. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 014/16 vom 5. Februar 2016 hat der Gemeinderat die Abrechnung geprüft und zur Kenntnis genommen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Abrechnung des Verpflichtungskredites «Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung» mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 363 125.30.

Abrechnung (inkl. MWST)

Bauhauptarbeiten	Fr. 671 555.85
Baunebenarbeiten	Fr. 8 676.35
Dienstleistungen	Fr. 109 495.75
Erwerb/Entschädigungen/ Gebühren/Reserve	Fr. 7 146.75
Total Baukosten	<u>Fr. 796 874.70</u>

Baukredit gemäss Sachgeschäft vom 9. Februar 2014	Fr. 1 160 000.00
---	------------------

Kostenunterschreitung	<u>Fr. 363 125.30</u>
------------------------------	------------------------------

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Bauabrechnung Verpflichtungskredit Sanierung der Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung

Am 9. Februar 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sachgeschäft über Fr. 1 160 000.00 zugestimmt. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2015 liegt uns die Bauabrechnung vor.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Bei unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass der genehmigte Kredit um Fr. 363 125.30 unterschritten wurde. Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Unteriberg, 16. Februar 2016

Die Rechnungsprüfungskommission
Benno Trütsch-Kälin
Marcel Marty
Jürg Bavaud

Traktandum 4: Nachkredite (Sammelvorlage)

a) Antrag des Gemeinderates

Dem Gemeinderat werden zu Lasten der Rechnung 2015 folgende Nachkredite eingeräumt:

Fr. 369 159.85 für die Laufende Rechnung

Fr. 598 073.15 für die Investitionsrechnung

b) Einzelkredite / Begründung – Laufende Rechnung

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
020.308.00	Gemeindeverwaltung; Temporäre Arbeitskräfte	Fr. 1 495.00	Kosten im Zusammenhang mit der Demission des Gemeindegeschreibers im 2014. Ernst Bühler von der BühlerPublic GmbH wurde bis März 2015 engagiert um unter anderem einen reibungslosen Übergang zum neuen Gemeindegeschreiber zu ermöglichen.
029.300.00	Bauverwaltung; Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	Fr. 3 146.30	Zu wenig budgetiert.
029.318.00	Bauverwaltung; Gebühren für Bewilligungen und Beratungen	Fr. 1 785.05	Zu wenig budgetiert; dafür Mehrertrag bei den Baubewilligungsgebühren (029.431.00)
061.314.00	MZH Baumeli; Baulicher Unterhalt	Fr. 5 942.70	Ersetzen der Umwälzpumpe wurde nötig, sowie höher angefallene Unterhaltskosten.
140.380.00	Schadenwehr; Einlage Spezialfinanzierung	Fr. 12 206.15	Die Spezialfinanzierung Feuerwehr hat besser abgeschlossen als vorgesehen. Der Überschuss fliesst in das Verpflichtungskonto.
210.318.00	Primarschule; Dienstleistungen Dritter	Fr. 6 141.35	Mehraufwand für externe Dienstleistungen (Psychomotorik-Unterricht).
218.309.00	Allgemeine Schuldienste; übriger Personalaufwand	Fr. 6 569.20	Fahrstunden und Prüfung für einen zusätzlich einsetzbaren Busfahrer.
218.315.00	Allgemeine Schuldienste; Unterhalt Mobiliar/ Maschinen/Schulbus	Fr. 14 543.90	Höher angefallene Reparaturarbeiten an den Schulbussen sowie Mehrkosten bei der Neuanschaffung des Schulbusses.
300.300.00	Kulturförderung; Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	Fr. 3 317.40	Zu wenig budgetiert.
570.315.00	Alters- und Pflegeheim; Unterhalt Mobiliar/ Maschinen/Geräte	Fr. 8 255.05	Für die Verbundkosten RZ Einsiedeln war zu wenig budgetiert.
570.318.30	Alters- und Pflegeheim; Auslagen für Heimbewohner	Fr. 5 689.75	Überdurchschnittlich viele Todesfälle und dadurch neue Bewohnerzusammensetzung/Kosten.
570.352.00	Alters- und Pflegeheim; Anteil Gemeinde Oberiberg am Betriebsertrag	Fr. 22 285.95	Die Erfolgsrechnung (vor Abschreibung und Verzinsung) des Alters- und Pflegeheimes Ybrig hat mit einem Gewinn von Fr. 450 845.15 abgeschlossen. Der Anteil von Oberiberg beträgt 22 %.
570.380.00	Alters- und Pflegeheim; Einlage in Spezialfinanzierung	Fr. 88 762.00	Die Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim Ybrig hat besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss von Fr. 120 362.– ist dem Verpflichtungskonto gutgeschrieben worden.
620.314.60	Strassenwesen; Unterhalt Werkhof, Magazine	Fr. 1 648.60	Ersatz des Heizofens im Werkhof.
620.315.00	Strassenwesen; Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	Fr. 4 165.75	Höher angefallene Reparaturkosten bei den Fahrzeugen.
620.318.00	Strassenwesen; Dienstleistungen, Telefon	Fr. 3 155.70	Mehrkosten Grundbucheintrag für Abtretungsvertrag Schwingplatz.
701.312.00	Wasserversorgung; Energie, Heizung	Fr. 2 732.20	Höhere Stromkosten als budgetiert.
701.318.00	Wasserversorgung; Dienstleistungen Dritter	Fr. 1 878.55	Vorprojekt für Sanierung Hochgütschstrasse wurde nicht budgetiert.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
701.380.00	Wasserversorgung; Einlage in Spezialfinanzierung	Fr. 31 062.50	Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung hat besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss fliesst in das Verpflichtungskonto.
710.380.00	Abwasserbeseitigung; Einlage in Spezialfinanzierung	Fr. 85 433.80	Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung hat besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss fliesst in das Verpflichtungskonto.
720.300.00	Abfallbeseitigung; Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	Fr. 1 718.15	Zu wenig budgetiert.
720.318.00	Abfallbeseitigung; Dienstleistungen Dritter	Fr. 1 149.30	Der Versandkostenanteil war höher als angenommen.
720.318.10	Abfallbeseitigung; Kehrichtsammel- und Entsorgungsgebühren	Fr. 13 117.45	Diesem Mehraufwand stehen Mehreinnahmen bei den Kehrichtgebühren (720.434.00) gegenüber.
740.318.50	Friedhof und Bestattung; Entschädigung an Kremationskosten	Fr. 2 325.00	Zu wenig budgetiert.
780.352.10	Übriger Umweltschutz; Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr. 3 699.40	Mehrkosten Kadaversammelstelle Oberiberg.
790.318.00	Raumordnung; Dienstleistungen Dritter	Fr. 18 905.05	Die Aufwendungen der Planpartner AG für die Ortsplanung allgemein sowie die Ortsplanung Gefahren/Gewässer waren grösser als budgetiert.
900.361.00	Gemeindesteuern; Pauschale Steueranrechnung Kanton	Fr. 8 372.60	Zu wenig budgetiert.
940.323.00	Zinsen an Sonderrechnungen und Spezialfinanzierungen	Fr. 9 656.00	Verpflichtungen und Vorschüsse der Spezialfinanzierungen sowie Guthaben von Sonderrechnungen sind intern mit 2.5 % zu verzinsen.

c) Einzelkredite / Begründung – Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
240.503.00	Sanierung Schulanlage Herti	Fr. 575 719.60	Der Kredit wurde im Jahr 2014 nicht ausgeschöpft, daher Verlagerung der Kosten ins Jahr 2015. Nach Abschluss des Projektes wird es zur Genehmigung vorgelegt.
620.501.20	Sanierung Waagtalstrasse, 2. Etappe	Fr. 15 129.20	Verschiedenste Arbeiten wurden noch ausgeführt. Die Gesamtkosten liegen innerhalb des genehmigten Verpflichtungskredites (siehe Traktandum 3)
710.501.20	GEP ausserhalb Bauzone (Beteiligung Gemeinde)	Fr. 7 224.35	Es sind noch verschiedene Arbeiten ausgeführt worden. Nach Abschluss des gesamten Projektes «GEP ausserhalb Bauzone» wird die Abrechnung zur Genehmigung vorgelegt.

Traktandum 5: Rechnung 2015

a) Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung 2015

Die Laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 361 088.31 im negativen Bereich ab.

Diese, gegenüber dem Budget 2015 relativ grosse Abweichung im positiven Bereich, hat verschiedene Gründe:

- Höhere Gemeindesteuereinnahmen als budgetiert
- Verschiedene Ressorts haben besser abgeschlossen als budgetiert (Verwaltung, Bildung, Strassen und Liegenschaften).

Dem Gesamtaufwand von Fr. 12 429 050.40 steht ein Gesamtertrag von Fr. 12 067 962.09 gegenüber. Der Ertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 226 656.85 höher.

Der Aufwand hingegen ist nur um Fr. 24 057.17 höher.

Prozentual ist der Ertrag um 1.9% gestiegen, der Aufwand verglichen mit der Vorjahresperiode um 0.2%.

Der Aufwandüberschuss kann mit dem Eigenkapital der Gemeinde Unteriberg abgedeckt werden. Das Eigenkapital beträgt demnach per 1. Januar 2016 noch Fr. 1 791 753.09.

Die beantragten Nachkredite für die Laufende Rechnung betragen total Fr. 369 159.85. Unvorhergesehene und nicht aufschiebbare Verpflichtungen oder zu knappe Budgetierung haben leider zu diesem Ergebnis geführt. Die Nachkredite für die Investitionsrechnung betragen Fr. 598 073.15.

Die Verlagerung der Abrechnung des Schulhausumbaus in das Jahr 2015 hat zu diesem Nachkredit geführt. Das Kostendach konnte jedoch bis anhin eingehalten werden. Die Erklärungen zu den einzelnen Positionen sind detailliert in der Tabelle der Nachkredite aufgeführt.

Mit GRB Nr. 104/08 hat der Gemeinderat beschlossen, in Zukunft eine reduzierte Fassung abzugeben. Die Rechnung 2015 wird daher wiederum in zusammengefasster Form gedruckt. Die Detail-Angaben zur Verwaltungsrechnung 2015 sind als PDF-Datei auf der Webseite der Gemeinde Unteriberg (www.unteriberg.ch) abrufbar oder werden allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern auf Anfrage hin durch das Gemeindekassieramt (Telefon: 055 414 61 03 oder E-Mail: gemeindekassieramt@unteriberg.ch) abgegeben oder zugestellt.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen, welches ich als Säckelmeister erfahren darf. Ebenso danke ich meinen Ratskollegen, der Verwaltung, insbesondere den Kassieren Albert Holdener und Remo Staub sowie ihrer Mitarbeiterin Sandra Kälin und allen nicht genannten Personen für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Paul Bellmont, Säckelmeister

b) Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2015, umfassend

- die Laufende Rechnung
- die Investitionsrechnung
- die Bestandesrechnung (Bilanz)

wird genehmigt.

Der Fehlbetrag von Fr. 361 088.31 wird dem Konto Eigenkapital belastet. Das Eigenkapital weist nach dieser Entnahme einen Saldo von Fr. 1 791 753.09 auf.

c) Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Gemeinde Unteriberg zur Rechnung 2015

Die RPK hat die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnung geprüft und stellt fest, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten worden sind.

Aufgrund dieses Prüfungsergebnisses beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung, bestehend aus Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung sowie die Nachkredite von Fr. 369 159.85 für die Laufende Rechnung und Fr. 598 073.15 für die Investitionsrechnung zu genehmigen.

Den Gemeindebehörden, Gemeindeangestellten und allen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, danken wir für ihr Engagement.

Unteriberg, 16. Februar 2016

Die Rechnungsprüfungskommission

Benno Trütsch-Kälin
Marcel Marty
Jürg Bavaud

Verwaltungsrechnung Finanzierungsnachweis

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	12 429 050.40		12 740 500		12 404 993.23	
Total Ertrag		12 067 962.09		11 766 900		11 841 305.24
Aufwandüberschuss (-) Ertragsüberschuss		361 088.31		973 600		563 687.99
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1 778 073.15		1 193 200		2 787 785.30	
Total Einnahmen		177 064.20		113 200		307 010.10
Nettoinvestitionen (-) Nettoinvestitionsabnahme		1 601 008.95		1 080 000		2 480 775.20
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	1 601 008.95		1 080 000		2 480 775.20	
(-) Nettoinvestitionsabnahme						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		839 143.05		871 700		778 308.60
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	361 088.31		973 600		563 687.99	
(-) Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag (-) Finanzierungsüberschuss		1 122 954.21		1 181 900		2 266 154.59
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	1 122 954.21		1 181 900		2 266 154.59	
(-) Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen	1 016 207.25		984 900		1 085 318.70	
Aktivierungen		1 778 073.15		1 193 200		2 787 785.30
Abnahme Eigenkapital (-) Zunahme Eigenkapital		361 088.31		973 600		563 687.99

Artengliederung Laufende Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	12 429 050.40	12 067 962.09	12 740 500	11 766 900	12 404 993.23	11 841 305.24
Nettoergebnis		361 088.31		973 600		563 687.99
3 Aufwand	12 429 050.40		12 740 500		12 404 993.23	
30 Personalaufwand	6 054 756.25		6 171 500		6 067 295.70	
31 Sachaufwand	2 522 737.06		2 750 000		2 486 595.89	
32 Passivzinsen	103 214.95		128 800		108 113.74	
33 Abschreibungen	875 646.30		918 200		839 358.75	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	163 465.35		150 500		231 433.55	
36 Eigene Beiträge	2 150 833.34		2 262 800		2 209 148.20	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	304 264.45		86 800		249 030.15	
39 Interne Verrechnungen	254 132.70		271 900		214 017.25	
4 Ertrag		12 067 962.09		11 766 900		11 841 305.24
40 Steuern		2 985 229.90		2 784 500		2 639 110.40
41 Regalien und Konzessionen		114 587.30		117 700		141 987.90
42 Vermögenserträge		210 210.95		201 500		209 746.95
43 Entgelte		5 584 604.69		5 472 600		5 646 899.69
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 158 923.00		2 158 900		2 221 788.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		223 411.40		242 000		214 355.65
46 Beiträge für eigene Rechnung		505 261.30		465 100		488 250.80
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		31 600.85		52 700		65 148.60
49 Interne Verrechnungen		254 132.70		271 900		214 017.25

Laufende Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	12 429 050.40	12 067 962.09	12 740 500	11 766 900	12 404 993.23	11 841 305.24
Nettoergebnis		361 088.31		973 600		563 687.99
0 Allgemeine Verwaltung	1 169 491.12	375 393.60	1 263 400	373 300	1 309 588.45	353 438.68
Nettoergebnis		794 097.52		890 100		956 149.77
011 Legislative (Gemeindeversammlung)	20 941.70		30 800		22 522.25	
012 Exekutive (Gemeindebehörde)	101 297.45		116 000		118 573.00	120.00
020 Gemeindeverwaltung	686 600.77	172 281.70	747 800	181 200	775 370.35	145 897.23
029 Bauverwaltung	101 750.25	85 776.95	95 900	60 000	102 404.25	76 287.55
060 Gemeindehaus	24 175.35		27 800		49 370.05	
061 Mehrzweckhaus Baumeli	234 725.60	117 334.95	245 100	132 100	241 348.55	131 133.90
1 Öffentliche Sicherheit	288 162.50	197 757.10	311 900	194 300	289 535.10	203 129.55
Nettoergebnis		90 405.40		117 600		86 405.55
100 Vermessung			1 000			
103 Betreuungswesen	33 123.15		29 100		31 734.20	
104 Vormundschaft		2 610.00				8 000.00
106 Marktwesen	1 047.45	2 925.00	1 300	3 000	1 222.15	2 835.00
107 Wirtschaftswesen		12 155.00		10 000		12 230.00
120 Vermittler	9 334.85	700.00	13 900	1 500	8 187.45	1 950.00
140 Schadenwehr (Spezialfinanzierung)	164 571.70	164 571.70	165 300	165 300	168 834.55	168 834.55
150 Militär	40 389.05	1 408.00	41 200	1 500	41 551.20	1 603.00
160 Zivilschutz	39 696.30	13 387.40	60 100	13 000	38 005.55	7 677.00
2 Bildung	3 030 972.25	461 397.05	3 156 100	433 000	2 869 196.20	441 240.95
Nettoergebnis		2 569 575.20		2 723 100		2 427 955.25
200 Kindergarten	207 380.40	68 168.75	208 500	62 200	204 626.00	60 600.00
210 Primarschule	1 471 100.85	264 919.85	1 493 700	260 800	1 479 360.80	275 543.95
214 Musikschule	75 392.20		76 000		78 738.40	
218 Allgemeine Schuldienste	210 980.85	41 719.00	199 800	25 500	133 855.55	26 168.95
219 Schulverwaltung	176 149.20	28 057.50	185 400	26 600	176 302.85	26 688.80
220 Sonderschulen	218 874.00		284 500		259 763.15	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	671 094.75	58 531.95	708 200	57 900	536 049.45	52 239.25
290 Übriges Bildungswesen					500.00	
3 Kultur und Freizeit	29 924.25	3 963.00	33 700	6 600	27 735.05	3 963.00
Nettoergebnis		25 961.25		27 100		23 772.05
300 Kulturförderung	17 786.85		16 400		18 332.05	
310 Denkmalpflege und Heimatschutz			2 000			
330 Parkanlagen und Wanderwege	4 103.00	3 963.00	6 800	6 600	4 103.00	3 963.00
340 Sport- und Freizeitanlagen	8 034.40		8 500		5 300.00	
4 Gesundheit	149 397.80		152 100		149 654.15	
Nettoergebnis		149 397.80		152 100		149 654.15
440 Ambulante Krankenpflege	142 332.75		144 500		142 344.45	
450 Krankheitsbekämpfung	300.00		500		300.00	
460 Schulgesundheitsdienst	6 765.05		7 100		7 009.70	

Laufende Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	5 631 216.34	4 556 619.34	5 561 000	4 451 200	5 576 845.50	4 578 105.86
Nettoergebnis		1 074 597.00		1 109 800		998 739.64
500 Sozialversicherungen	518 143.60		514 200		513 437.95	
520 Krankenversicherung	144 992.65		120 500		151 521.90	
540 Jugend	100.00		400			
570 Alters- und Pflegeheim (Spezialfinanzierung)	4 261 636.60	4 261 636.60	4 238 900	4 238 900	4 274 084.80	4 274 084.80
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	495 936.69	183 343.44	505 000	125 000	458 821.90	229 521.61
581 Asylwesen	131 953.45	107 932.05	103 000	86 000	89 132.65	73 688.40
582 Arbeitslosenhilfe	3 783.25	3 183.25	1 000	1 000		
589 Übrige Sozialhilfe. Fürsorgeverwaltung	74 670.10	524.00	78 000	300	89 846.30	811.05
6 Verkehr	795 037.40	213 419.00	882 300	209 400	767 720.85	216 957.75
Nettoergebnis		581 618.40		672 900		550 763.10
620 Gemeindestrassen	586 421.65	189 225.00	637 600	184 000	563 284.15	192 327.75
621 Parkplätze	8 392.65	6 200.00	12 200	5 400	7 059.25	5 450.00
630 Privatstrassen	100 000.00		100 000		100 000.00	
650 Regionalverkehr	100 223.10	17 994.00	132 500	20 000	97 377.45	19 180.00
7 Umwelt und Raumordnung	1 018 239.75	898 623.05	1 023 500	889 900	1 052 160.10	910 740.90
Nettoergebnis		119 616.70		133 600		141 419.20
701 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	200 428.70	200 428.70	213 600	213 600	199 263.10	199 263.10
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)	364 739.85	364 739.85	357 000	357 000	364 625.70	364 625.70
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	321 952.40	321 952.40	314 100	314 100	343 848.80	343 848.80
740 Friedhof und Bestattung	51 705.60	9 782.50	56 200	4 200	49 832.80	1 712.50
750 Gewässerverbauungen	96.55		6 000		10 265.00	
760 Lawinenverbauungen	615.25		800		489.85	
770 Naturschutz	1 186.90		4 000		1 186.90	
780 Übriger Umweltschutz	22 233.95	1 719.60	27 300	1 000	16 682.10	1 290.80
790 Raumordnung	55 280.55		44 500		65 965.85	
8 Volkswirtschaft	167 098.90	115 466.15	179 000	118 700	190 883.85	152 160.60
Nettoergebnis		51 632.75		60 300		38 723.25
800 Landwirtschaft	8 939.95		10 700		9 720.80	
830 Tourismus, kommunale Werbung	153 526.95	878.85	162 900	1 000	175 863.85	10 172.70
840 Industrie, Gewerbe, Handel	4 632.00		5 400		5 299.20	
863 Energieversorgung		114 587.30		117 700		141 987.90
9 Finanzen und Steuern	149 510.09	5 245 323.80	177 500	5 090 500	171 673.98	4 981 567.95
Nettoergebnis	5 095 813.71		4 913 000		4 809 893.97	
900 Gemeindesteuern	55 695.80	2 985 229.90	72 500	2 784 500	88 607.34	2 639 110.40
920 Finanzausgleich		1 107 900.00		1 107 900		1 268 600.00
931 Anteil an kantonalen Steuern		1 051 023.00		1 051 000		953 188.00
932 Anteil an Wasserzinsen				30 000		30 010.75
940 Kapitaldienst	93 814.29	99 038.90	105 000	115 000	83 066.64	88 526.80
942 Liegenschaften Finanzvermögen		2 132.00		2 100		2 132.00

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	1 778 073.15	177 064.20	1 193 200	113 200	2 787 785.30	307 010.10
Nettoergebnis		1 601 008.95		1 080 000		2 480 775.20
Ausgaben	1 778 073.15		1 193 200		2 787 785.30	
50 Sachgüter	1 778 073.15		1 180 000		2 787 785.30	
56 Eigene Beiträge			13 200			
Einnahmen		177 064.20		113 200		307 010.10
61 Nutzungsabgaben/Vorteilsentgelte		132 694.20		100 000		307 010.10
65 Vorteilsabgeltungen				13 200		
66 Beiträge für eigene Rechnung		44 370.00				

Aufgabengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	1 778 073.15	177 064.20	1 193 200	113 200	2 787 785.30	307 010.10
Nettoergebnis		1 601 008.95		1 080 000		2 480 775.20
160 Zivilschutz			13 200	13 200		
240 Schulliegenschaften und Anlagen	1 675 719.60	44 370.00	1 100 000		2 005 755.05	
Nettoergebnis		1 631 349.60		1 100 000		2 005 755.05
620 Gemeindestrassen	95 129.20		80 000		641 893.70	
Nettoergebnis		95 129.20		80 000		641 893.70
701 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)		18 914.00		10 000	55 418.35	73 182.80
Nettoergebnis	18 914.00		10 000		17 764.45	
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	7 224.35	113 780.20		90 000	76 365.35	233 827.30
Nettoergebnis	106 555.85		90 000		157 461.95	
740 Friedhof und Bestattung					8 352.85	
Nettoergebnis						8 352.85

Bestandesrechnung

	Bestand 1. Januar 2015	Veränderung		Bestand 31. Dez. 2015
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	11 318 544.65	50 215 300.84	48 780 794.83	12 753 050.66
10 Finanzvermögen	2 777 282.25	48 437 227.69	47 878 367.78	3 336 142.16
100 Flüssige Mittel	93 013.45	9 328 120.87	8 905 792.64	515 341.68
1000 Kassa	4 935.05	69 654.05	67 974.10	6 615.00
1001 Post	88 078.40	9 258 466.82	8 837 818.54	508 726.68
101 Guthaben	2 621 067.80	39 102 980.02	38 969 575.14	2 754 472.68
1012 Steuerguthaben	1 170 127.75	7 721 938.00	7 517 710.87	1 374 354.88
1015 Übrige Debitoren/MwSt.	1 446 740.05	6 442 255.75	6 508 628.00	1 380 367.80
1019 Übrige Guthaben (Transitkonti)	4 200.00	24 938 786.27	24 943 236.27	- 250.00
102 Anlagen	62 601.00		2 400.00	60 201.00
1021 Aktien und Anteilscheine	1 001.00			1 001.00
1022 Darlehen	4 800.00		2 400.00	2 400.00
1023 Liegenschaften des Finanzvermögens	56 800.00			56 800.00
103 Transitorische Aktiven	600.00	6 126.80	600.00	6 126.80
1030 Transitorische Aktiven	600.00	6 126.80	600.00	6 126.80
11 Verwaltungsvermögen	8 541 262.40	1 778 073.15	902 427.05	9 416 908.50
114 Sachgüter	8 235 461.40	1 778 073.15	883 427.05	9 130 107.50
1141 Tiefbauten	2 155 646.55	102 353.55	198 257.05	2 059 743.05
1143 Grundstücke/Hochbauten	5 881 814.85	1 675 719.60	645 570.00	6 911 964.45
1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	198 000.00		39 600.00	158 400.00
115 Darlehen und Beteiligungen	230 001.00			230 001.00
1154 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	230 001.00			230 001.00
116 Investitionsbeiträge	75 800.00		19 000.00	56 800.00
1162 Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände	75 800.00		19 000.00	56 800.00
2 Passiven	11 318 544.65	41 345 427.44	39 910 921.43	12 753 050.66
20 Fremdkapital	7 230 849.85	38 423 867.24	37 018 369.92	8 636 347.17
200 Laufende Verpflichtungen	1 742 268.40	15 915 853.95	16 241 273.75	1 416 848.60
2000 Kreditoren	1 435 481.90	10 440 062.75	10 828 147.25	1 047 397.40
2001 Depotgelder	2 000.00	1 200.00	2 120.00	1 080.00
2006 Kontokorrente (ohne Banken)	643 369.80	5 233 420.50	5 097 738.10	779 052.20
2009 Übrige laufende Verpflichtungen	- 338 583.30	241 170.70	313 268.40	- 410 681.00
201 Kurzfristige Schulden	- 105 026.50	19 417 608.49	19 601 924.27	- 289 342.28
2010 Banken	- 105 026.50	19 417 608.49	19 601 924.27	- 289 342.28
202 Mittel- und langfristige Schulden	5 487 266.00	3 000 000.00	1 032 526.00	7 454 740.00
2021 Darlehen	5 487 266.00	3 000 000.00	1 032 526.00	7 454 740.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	84 474.90	63 000.00	120 778.85	26 696.05
2035 Zuwendungen, Legate	84 474.90	63 000.00	120 778.85	26 696.05
205 Transitorische Passiven	21 867.05	27 404.80	21 867.05	27 404.80
2050 Transitorische Passiven	21 867.05	27 404.80	21 867.05	27 404.80
21 Hilfskonten		2 497 108.55	2 497 108.55	
2112 Hilfskonten Lohn/Fibu		2 497 108.55	2 497 108.55	
22 Spezialfinanzierungen	1 934 853.40	424 451.65	34 354.65	2 324 950.40
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierung	1 934 853.40	424 451.65	34 354.65	2 324 950.40
2280 Laufende Rechnung	589 933.45	304 264.45	26 040.45	868 157.45
2281 Investitionsrechnung	1 344 919.95	120 187.20	8 314.20	1 456 792.95
23 Eigenkapital	2 152 841.40		361 088.31	1 791 753.09
2390 Eigenkapital	2 152 841.40		361 088.31	1 791 753.09

Zusammenfassung / Kennzahlen

Kennzahl	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012	Rechnung 2011	Bemerkung / Aussage	Empfehlung / Beurteilung
Selbstfinanzierung in Franken pro Einwohner	Fr. 206.–	Fr. 93.–	Fr. 298.–	Fr. 157.–	Fr. 719.–	Die Selbstfinanzierung in Franken pro Einwohner und der Selbstfinanzierungsanteil in Prozent des Finanzertrages geben Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit jeder Gemeinde. Je höher die Werte ausfallen, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung der Investitionen oder für den Schuldenabbau.	Anzustreben: Fr. 400.– Vertretbar: Fr. 200.– bis 300.–
Selbstfinanzierungsanteil in Prozent	4.04 %	1.84 %	6.0 %	3.3 %	13.8 %	Selbstfinanzierungsanteil in Prozenten des Finanzertrages ohne Verrechnungen und durchlaufende Beiträge. Zeigt auf, welcher Teil des Ertrages für Investitionen oder zur Schuldentilgung herangezogen werden kann. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.	Gut: über 15 % Vertretbar: 7 – 10 %
Zinsbelastungsanteil in Prozent	– 0.89 %	–0.86 %	–0.7 %	0.8 %	– 0.65 %	Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Fremdkapitalzinsen in Prozenten des Finanzertrages. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.	Gut: unter 8 % Kritisch: über 12 %
Kapitaldienstanteil in Prozent	6.22 %	5.84 %	4.8 %	4.8 %	4.1 %	Der Kapitaldienstanteil gibt an, wie viele Prozente des Ertrages für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.	Werte zwischen 5 und 15 % sind tragbar
Nettoschuld je Einwohner in Franken	Fr. 3 281.–	Fr. 2 754.–	Fr. 1 766.–	Fr. 1 895.–	Fr. 1 516.–	Fremdkapital, einschliesslich Saldo der Spezialfinanzierungen, abzüglich Finanzvermögen ergibt die Nettoschuld. Einfache, gut verständliche und vergleichbare Kennzahl. Entwicklung mit Zinsbelastungsanteil verfolgen.	Gut: < Fr. 3 000.– Kritisch: Fr. > 6 000.–
Kantonssteuer	145 %	120 %	120 %	120 %	120 %		
Bezirkssteuer	60 %	60 %	60 %	50 %	50 %		
Gemeindesteuer	160 %	160 %	150 %	150 %	170 %		

Bericht über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung 2015

1. Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2015 fanden die ordentlichen Gemeindeversammlungen statt. Die Frühjahrsgemeinde (Rechnungsgemeinde) ging am Freitag, 10. April 2015 innert 55 Minuten mit folgenden Traktanden über die Bühne:

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmezählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung Abrechnung des Verpflichtungskredites für die Erstellung eines Gemeinschafts-Urnengrabes auf dem Friedhof Unteriberg
4. Genehmigung Abrechnung des Verpflichtungskredites für den Investitionsbeitrag von Fr. 95 300.00 für eine Photovoltaikanlage auf der ARA oberes Sihltal
5. Genehmigung der Nachtragskredite zulasten Rechnung 2014 (Sammelvorgabe)
6. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2014
7. Verschiedenes

52 Stimmberechtigte nahmen daran teil. Zusätzlich verfolgte ein Gast das Geschehen.

Die Herbstgemeinde (Budget-Gemeinde) fand am Freitag, 11. Dezember 2015, statt:

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmezählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Voranschlag 2016: Genehmigung / Festsetzung des Steuerfusses 2016
4. Verpflichtungskredit Ersatz Wasserversorgungs- und Schmutzwasserleitung und Neubau Meteorwasserleitung Hochgütschstrasse
5. Verpflichtungskredit Begegnungs- und Aufenthaltsfläche mit Kinderspielplatz sowie einer Bushaltestelle mit öffentlichem WC und Velounterstand auf dem Minsterparkplatz/«Schwingplatz»
6. Zonenplanänderung KTN 486 und KTN 862: Einzonung «Dräck» und Auszonung beim Bezirksschulhaus
7. Zonenplanänderung Herti-/Waagtalstrasse (div. KTN): Umzonung in Kernzone
8. Zonenplanänderung KTN 371 (Ausserdorfstrasse): Umzonung in Kernzone
9. Verschiedenes

Die Versammlung dauerte 2 Stunden und 15 Minuten. 110 Stimmberechtigte nahmen daran teil. Zusätzlich verfolgten drei Gäste das Geschehen.

2. Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr in 14 Sitzungen insgesamt 210 Geschäfte behandelt. Etwa ¾ davon sind durch Kommissionen vorbereitet worden, was die Arbeit des Gemeinderates bedeutend erleichterte.

3. Ressort «Gemeindepräsidium»

Vorsteher: Edy Marty, Schmalzgrubenstrasse 75, Unteriberg

(Es wird auf das Vorwort des Gemeindepräsidenten zu dieser Botschaft verwiesen)

Bewilligung von Anlässen

Der Gemeindepräsident ist seit 1999 für Anlassbewilligungen zuständig. Im Jahre 2015 hat er 50 (Vorjahr 49) Bewilligungen für verschiedene Veranstaltungen erteilt.

Abstimmungs- und Wahlbüro

An vier Wochenenden fanden 2015 Wahlen und Abstimmungen statt. Die meisten abgegebenen Stimmen gingen brieflich ein. Die Urnen sind jeweils am Abstimmungssonntag in Unteriberg und Studen geöffnet. Ende 2015 waren in der Gemeinde 32 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer als stimmberechtigt gemeldet.

Einbürgerungskommission

Es wurden keine Einbürgerungsgesuche gestellt.

Marktkommission

Es fand keine offizielle Kommissionsitzung statt. Der Stöckmarcht 2015 wurde im kleinen Kreis (Ressortleiter, Sekretärin, Gemeindearbeiter) vorbereitet.

Orts- und Zonenplanungskommission

Nach wie vor besteht das Einzonungsmoratorium. Erst wenn dieses aufgehoben wird bzw. die neue Richtplanung und das angepasste Planungs- und Baugesetz in Kraft tritt, besteht die Möglichkeit für Neueinzonungen. Die Kommission ist bestrebt, die nötigen Vorkehrungen zu treffen und die Hausaufgaben zu machen, damit wir bei der Aufhebung des Moratoriums bereit sind. Nebst dem Bedürfnis Land für Wohnbauten einzonen zu können, geht auch die Deponieplanung Hand in Hand.

Personalkommission

Im vergangenen Jahr gab es keine personellen Mutationen. Die Personalkommission traf sich zu einer Sitzung. Ende Jahr wurden die Mitarbeitergespräche durchgeführt.

<i>Abstimmungsdatum</i>	<i>Stimm- berechtigte</i>	<i>Stimm- beteiligung</i>	<i>Beteiligung in %</i>	<i>Ungültig</i>
25.01.2015	1761	768	43.61 %	7
08.03.2015	1780	641	36.01 %	38
14.06.2015	1781	794	44.58 %	27
18.10.2015	1791	1076	60.08 %	22

4. Ressort «Finanzen»

Vorsteher: Säckelmeister Paul Bellmont, Riedtli 1
Bericht über das Ressort Finanzen siehe «Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung» unter Traktandum 5, Seite 7.

5. Ressort «Bauen und Verkehr»

Vorsteher: Albin Fässler, Siti 3, Unteriberg

Baukommission

Die Baukommission hatt 2015 an ihren 10 Sitzungen 91 Geschäfte behandelt.

(Vorjahr: 11 Sitzungen mit 129 Geschäften)

Im Jahr 2015 gingen 66 Baugesuche ein (Vorjahr 49).
Es wurden für folgende Bauvorhaben Bewilligungen erteilt:

Neubauten:

Einfamilienhäuser	1 Bewilligung
Zwei-/Mehrfamilienhäuser	5 Bewilligungen
Gartenhaus	2 Bewilligungen
Garagen/Autounterstände	2 Bewilligungen
Verschiedenes	5 Bewilligungen

Anbauten:

Holzschopf/Pergola/Wintergarten	2 Bewilligungen
Garagen/Autounterstände/Terrasse	6 Bewilligungen
Industrie-/Gewerbebauten	1 Bewilligung
Verschiedenes	1 Bewilligung

Umbauten:

Einfamilienhäuser	4 Bewilligungen
Zwei-/Mehrfamilienhäuser	4 Bewilligungen
Industrie-/Gewerbebauten	2 Bewilligungen
Verschiedenes	5 Bewilligungen

Diverses:

Strassen/Wege/Plätze	1 Bewilligung
Verschiedenes	17 Bewilligungen

(Sondierbohrungen, Werkleitungen, Stützmauern,
Reklameanlagen, Wärmepumpen)

Baukontroll-Kommission

An je einem Tag im Mai und im Oktober wurden 29 Schlussabnahmen durchgeführt (Vorjahr 54). Im Grossen und Ganzen entsprachen die abgenommenen Objekte den erteilten Baubewilligungen. Bei einzelnen Objekten mussten zusätzliche Einwohnereleichwerte (Abwasser) nachverfügt werden. Teils mussten noch revidierte Pläne nachgereicht werden.

Kommission Strassen und Unterhalt

Die Kommission Strassen und Unterhalt hat folgende Aufgabenbereiche:

- Bau, Sanierung und Unterhalt der Gemeindestrassen, Brücken und Parkplätze
- Vollzug des Reglements über Beiträge an Strassen und Zufahrten mit privater Unterhaltungspflicht
- Übrige Fragen im Bereich der privaten Strassen
- Fragen des öffentlichen Verkehrs
- Gemeindearbeiter, Werkhof und Kommunalfahrzeug.

Auch im vergangenen Jahr gab es für die Kommission etliche Aufgaben zu erledigen. Die Kommission traf sich zu vier Kommissionssitzungen. Hauptpunkte waren:

- Ausführung der Deckbelagsarbeiten bei der Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe.
- Ausführung der Belagssanierung Karrenbodenstrasse
- Optimierung der Strassenbeleuchtung
- Planung für die Sanierung Dörflistrasse in Studen
- Kleine Unterhaltsarbeiten an Belägen und Schächten.

6. Ressort «Bildung, Kultur und Freizeit»

Vorsteher: Markus Föhn, Waagtalstrasse 63, Unteriberg

Schulbehörde

Schulrat und Schulleitung

Der Schulrat ist das strategisch steuernde Organ der Gemeindeschule Unteriberg. Er hat weitreichende Kompetenzen, die von der Anstellung der Lehrpersonen, der Aufsicht und Beurteilung der Schulleitung über die Budgetierung bis hin zu Schülertransporten und -verpflegung reichen. Operativ geleitet wird unsere Schule durch Schulleiterin Susanne Lagler mit einem Pensum von ca. 40% und Teamleiterin Saskia Berger mit einem Kleinpensum. Die Schulleitung übernimmt die Personalführung aller Lehrpersonen in Unteriberg und die Teamleitung jene der Kindergartenlehrpersonen und der Handarbeitslehrpersonen. Beatrice Bisig im Schulsekretariat unterstützt die Schulleitung im administrativen Bereich und erledigt die Schulratsadministration. Susanne Lagler und Beatrice Bisig erledigen auch die Schulleitungs- und Sekretariatsarbeiten für die Gemeinde Oberiberg. Diese Arbeiten sind in einem Vertrag zwischen den Gemeinden genau festgelegt und werden uns von der Gemeinde Oberiberg entsprechend vergütet.

Im vergangenen Jahr wurden an 9 Schulratssitzungen verschiedene Geschäfte behandelt.

Ein neuer Turnhallentrakt

Nachdem das Schulhaus Herti im Jahre 2014 totalsaniert wurde und nun wieder aussieht wie neu, folgte im vergangenen Jahr der Turnhallentrakt. Auch dieser bekam ein neues Kleid mit einer Isolation und einem neuen Dach. Auch im Innenbereich wurde fast alles erneuert. Die Bibliothek erstrahlt in neuem Glanz und das Lehrerzimmer hat neu eine praktische Küchenzeile. Die Turnhalle selber wurde ebenfalls erneuert und ist nun auch sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand. Das Projekt der «Schulhaussanierung» wird nun am 20./21. Mai 2016 mit einem «Schulhausfest» abgeschlossen.

Ybriger Bläserklasse

Zusammen mit der Musikschule Ybrig, der Gemeindeschule Oberiberg und den beiden Musikvereinen wollen wir für eine im Kanton Schwyz einmalige, neue Art des Musikunterrichts sorgen: die Ybrig Bläserklasse. Jedes Kind einer Klasse bekommt ein Blasinstrument. Zusammen oder in Registern wird dann gelernt, geübt und geprobt.

Das Projekt «YbrigBläserKlasse», das zusammen mit der Musikschule Ybrig, der Gemeindeschule Oberiberg und den beiden Musikvereinen im Jahr 2014 startete, ist nun schon seit eineinhalb Jahren unterwegs. Die Erfahrungen sind grösstenteils positiv und die bisherigen Erfolge bei den verschiedenen Auftritten brachten viele Eltern, Grosseltern und Freunde der Kinder zum Strahlen. Die vielen Komplimente nach den Auftritten zeigten, dass der Schulversuch auf dem richtigen Weg ist.

Auf Ende Februar 2016 haben die Schulbehörden von Oberiberg und Unteriberg einen Antrag um «definitive Bewilligung Klassenmusizieren» beim Erziehungsrat des

Kantons Schwyz eingereicht. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid, um das Klassenmusizieren als festen Bestandteil unserer Schule weiterführen zu können.

Die Feldmusik Alpenrösli Unteriberg und die Musikgesellschaft Oberiberg konnten die Finanzierung der Instrumente im Wert von ca. Fr. 70 000. — erfolgreich abschliessen – ein weiterer Riesenerfolg für die beiden Vereine.

Weitere Informationen zur Bläserklasse finden sich auf der Webseite: www.ybk.ch

Unterstufe (Kindergarten und Primarschule)

Im jetzigen Schuljahr umfasst die Gemeindeschule zwei Kindergartenabteilungen sowie 8 Primarschulklassen. Die 167 Schülerinnen und Schüler werden von 18 Klassen- und Fachlehrpersonen betreut. Die Klassen sind auf drei Schulhäuser verteilt, wobei ein Schulhaus im Weiler Studen liegt. Unteriberg bietet einen Zweijahreskindergarten an und die Heilpädagogische Schülerhilfe (IF) unterstützt die Schüler in den Regelklassen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Der Unterricht «Deutsch für Fremdsprachige» (DaZ) gewährleistet fremdsprachigen Kindern das Erlernen der deutschen Sprache. Ergänzend wird intensiv mit den kantonalen Fach- und Therapiestellen zusammengearbeitet.

Im Schuljahr 2014/15 hat eine Lehrperson die Gemeindeschule verlassen. Es ist dies Katja Bruhin, die in Oberiberg eine 1./2. Klasse unterrichtet. Der Schulrat dankt Frau Bruhin für ihre wichtige und sehr geschätzte Arbeit zum Wohle unserer Jugend und wünscht ihr auf ihrem weiteren Lebensweg nur das Beste.

Für die freiwerdende Stelle konnte mit Jeanine Marty eine einheimische neue Lehrperson gefunden werden. Zusätzlich unterstützt Brigitte Schicker in diesem Jahr verschiedene IF-Schüler einer Klasse. Hier zeigt sich die gute Zusammenarbeit mit der Primarschule Oberiberg. Brigitte Schicker, wie auch schon Katja Bruhin, unterrichten in Oberiberg und je nach Bedarf können die Lehrpersonen in beiden Gemeinden eingesetzt werden.

Der Schulrat dankt dem gesamten Lehrerteam, den Abwarten sowie dem/der Schulbus-Chauffeur/innen ganz herzlich. Sie machen einen tollen Job in einem manchmal ziemlich turbulenten Umfeld.

An dieser Stelle möchte ich auch alle Schulratsmitglieder erwähnen. Ich bin stolz, in einem so guten und hervorragend funktionierenden Team tätig sein zu dürfen. Herzlichen Dank!

Orientierungsstufe

Im aktuellen Schuljahr werden an der Mittelpunktschule (MPS) Unteriberg die 89 Schülerinnen und Schüler in 6 Klassen im kooperativen Schulmodell unterrichtet. Die Klassen besuchen die Schulhäuser Ybrig 1 und Ybrig 2.

Die Schulleitung hat Erwin Oertli inne und Michael Büeler ist sein Stellvertreter. Für das Schulsekretariat ist Andrea Marty zuständig.

Nach dem Schuljahr 14/15 haben Edgar Holdener und Martin Kryenbühl die Mittelpunktschule verlassen. Neue Lehrpersonen sind: Andreas Engeler und Gregor Schnüriger.

Statistik

Schülerzahlen		2015/16	2014/15
Gemeinde			
Unteriberg	Kindergarten	40	(34)
	Primarschule	102	(110)
Studen	Primarschule	25	(25)
Total Kinder		167	(169)
Bezirk	total 6 Klassen		
Stammklasse A		(49)	(51)
Stammklasse B		(40)	(38)
Total Kinder Sekundarstufe 1		89	(89)
Total Schüler		256	(258)

Musikschule Ybrig

Wiederum durften die Musikschule Ybrig und ihre SchülerInnen und Ensembles verschiedene Auftritte absolvieren. Sei es am Jahreskonzert, bei den Auftritten im Alters- und Pflegeheim, beim Konzert der Bläserklasse, der Young Band oder diversen anderen Gelegenheiten – die Besucher und Beteiligten waren zu Recht stolz auf «ihre» Musikschule.

Nach 26 Jahren als Musiklehrerin an der Musikschule Ybrig hat uns Claudia Schilliger auf Ende Januar 2016 aufgrund ihrer Neuorientierung verlassen. Im Namen der Musikschule Ybrig danke ich unserer langjährigen Musiklehrerin für ihren grossen Einsatz während dieser langen Zeit herzlich und wünsche ihr für ihre Reise nach Kanada und für ihre Zukunft alles Gute.

Herzlichen Dank an Musikschulleiterin Tina Deplazes für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie wird durch Schulsekretärin Beatrice Bisig grossartig administrativ unterstützt. Ihre Aufwendungen (im Umfang von ca. 100 Jahresstunden) hierfür werden durch das Musikschulbudget finanziert. Auch alle Musikschul-Lehrpersonen seien erwähnt: Ihr erbringt trotz teilweise kleiner Pensen eine Topleistung und wir freuen uns über motivierte, erfolgreiche Musikschüler.

Jugend- und Kulturkommission

Die Jugend- und Kulturkommission tagte 2015 an 8 regulären Sitzungen. Daneben waren einige ausserordentliche Treffen zur Vorbereitung verschiedenster Aktivitäten nötig.

Die Mitglieder Edgar Holdener, Aktuar Werner Fässler, Bianca Hässig und Philipp Trütsch sowie der Schreibende luden nach langer Zeit wieder einmal zu einem «Präsidentenhock», wo es viel rund ums Ybriger Vereinsleben zu erzählen gab.

Zum ersten Mal durchgeführt wurde die Berufs- und Sportlerehrung. Am Stöckmächtmontag erhielten Iris Fässler, Wendy Holdener, Urs Kryenbühl, Sepp Marty, Fabian Schaad und Roman Schaad vor gutbesuchtem Haus im MZH Baumeli eine Urkunde sowie einen Präsentkorb mit heimischen Spezialitäten.

Die Jungbürgerfeier vom 7. November war gut besucht und die Teilnehmenden erlebten ein interessantes Programm mit dem Besuch der REGA Basis Erstfeld. Die Carfahrt

zurück ins Ybrig wurde dank der erzählten Witze und der guten Stimmung zum Erlebnis für sich und das abschliessende feine Nachtessen brachte dem Team vom Ybrigerhof viel Lob und neue, junge Kundinnen und Kunden.

Es war ein gut gefülltes Jahr für die Jugend- und Kulturkommission. Die «grossen Brocken» sind fürs Erste aufgegleist, so dass wir 2016 etwas ruhiger werden angehen können. Geplant ist unter anderem der Neuzuzüger-Apéro vom 26. November.

7. Ressort «Liegenschaften und Sicherheit»

Vorsteher: Daniel Suter, Steinbächli 8

Kommission Liegenschaften

Während die Kommission sich in sechs Sitzungen den allgemeinen Geschäften widmete, konzentrierte sich die Subkommission «Sanierung Schulhaus und Turnhalle Herti» während 13 Sitzungen auf den zweiten Teil der Sanierung, diejenige der Turnhalle. Auch bei der Turnhallensanierung war man nicht vor «Überraschungen» befreit. Vor allem der Turnhallenboden hatte es in sich. Weil der Unterlagsboden morsch war, musste man diesen ausserordentlich ersetzen und daher die Eröffnung zwei bis dreimal verschieben. An dieser Stelle danke ich der Schule und den Vereinen für ihr Verständnis. Bis im Frühling 2016 sind noch kleinere Arbeiten auszuführen, welche aber den Turnhallenbetrieb nicht beeinträchtigen. Finanziell werden wir das Budget einhalten. Eine Eröffnungsfeier wird im Juni 2016 stattfinden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den mitwirkenden Unternehmen recht herzlich für ihre saubere und speditive Arbeit bedanken. Es musste halt hin und wieder improvisiert werden, aber letztlich darf man auf eine gelungene Sanierung Schulhaus und Turnhalle Herti zurückblicken.

Neben den allgemeinen Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden konnte die Kommission auch nicht alltägliche Sachen verwirklichen: Neubau Spielplatz Studen (Einweihung 26. September 2015) – Umbau und Eröffnung öffentlicher Sammelschutzraum (früher Zivilschutzanlage) – Installation einer neuen Telefonanlage – Anstellung zwei neuer Raumpflegerinnen infolge Kündigungen der bisherigen.

Ich denke, dass der Kommission Liegenschaften auch in Zukunft die Arbeit nicht so schnell ausgehen wird. Bereits ist man schon wieder an neuen Projekten dran, wie zum Beispiel dem Ersatz der Holzschmelzheizung, die 2017 ersetzt werden muss. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Kommission und die Subkommissionen.

Kommission Sicherheit

Die Kommission tagte 2015 zweimal. Dabei hatte sie verschiedene Geschäfte bearbeitet sowie die Budgets für Feuerwehr, Zivilschutz, sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement und Gemeindeführungsstab erstellt. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Zivilschutzanlage musste auch ein Verantwortlicher für den neu geschaffenen öffentlichen Sammelschutzraum gefunden werden. Da

Reto Effinger den Kurs für diese Tätigkeit letztes Jahr erfolgreich absolviert hatte, war diese Position schnell besetzt: Danke Reto! Auf Ende 2015 verliessen uns zwei Kommissionsmitglieder wegen Erfüllung ihrer Dienstpflicht: Dies waren Kommandant Alois Schatt und Fourier Markus Reichmuth, beides Angehörige der Feuerwehr. Ich danke beiden für ihre gute Arbeit in der Kommission und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft. Sie werden ersetzt durch Jörg Ochsner (neuer Kommandant ad interim) und Jesse Marty (neuer Fourier). Ihnen ein herzliches Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Neben dem alljährlichen Sirenentest (immer am ersten Mittwoch im Februar) hatten die Angehörigen des Zivilschutzes unter der Führung von Philipp Fuchs auch einen WK zu absolvieren. Am 27. November 2015 hatten der ZS-Chef und sein Stellvertreter ihren alljährlichen Rapport, an dem alle Schwyzer ZS-Chefs und deren Stellvertreter teilnehmen, um sich auszutauschen. Der Gemeindeführungsstab unter der Leitung von Stabschef Peter Gyr tagte einmal. An dieser Sitzung wurde auch eine personelle Änderung bekanntgegeben. Neuer Stellvertreter des Stabschefs des Gemeindeführungsstabes ist Marco Holdener aus Oberiberg. Er ersetzt Albert Holdener, ebenfalls aus Oberiberg. Ich wünsche Albert alles Gute für die Zukunft und Marco viel Erfolg in seinem neuen Amt. Das SEE (sanitätsdienstliche Ersteinsatzelement) unter der Leitung von Susanne Lagler absolvierte sechs Übungen. Dabei wurden die Grundkenntnisse immer wieder gestärkt. Das SEE arbeitet eng mit der Feuerwehr zusammen. Leider sind die Mitgliederzahlen rückgängig. Man versucht, neue Mitglieder aus dem Samariterverein zu gewinnen. Zu guter Letzt möchte ich mich bei der ganzen Sicherheitskommission für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Feuerwehr Unteriberg

Kdt Alois Schatt

Die Feuerwehr Unteriberg rückte sieben Mal alarmmässig aus. Davon waren drei Fehlalarme der BMA im Hotel Ybrigerhof/Tanzboden. Des weiteren zwei Kaminbrände sowie zwei Rettungseinsätze von Verletzten.

Ebenso stellte die Feuerwehr bei 16 Anlässen den Verkehrs- und Parkdienst.

2015 konnte erfreulicherweise mit Fintan Trütsch ein neuer Feuerwehrangehöriger aufgenommen werden. Er besuchte erfolgreich den Einführungskurs im März.

Fässler Ueli, Holdener Andreas und Lagler Sepp konnten durch Kdt Alois Schatt zum Korporal, Jesse Marty zum Wachtmeister und Trütsch Marcel zum Leutnant befördert werden. Ende des Jahres gab Alois Schatt das Kommando nach fünf Jahren ab. Als neuer Kommandant wurde Jörg Ochsner durch den Gemeinderat gewählt.

Allen, die sich in den Dienst der Feuerwehr stellen und zum einwandfreien Funktionieren beigetragen haben einen recht herzlichen Dank.

8. Ressort «Gesellschaft»

Vorsteher: Marcel Marty, Ausserdorfstrasse 1, Unteriberg

Fürsorgebehörde

Die Fürsorgebehörde behandelte an sechs Sitzungen insgesamt 52 Geschäfte. Dazu kamen Kenntnisnahmen und verschiedene Gespräche, welche die Behörde mit einzelnen Personen führte.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gesamtbetrag an ausbezahlten Unterstützungsleistungen für die in der Gemeinde Unteriberg wohnhaften Schweizer leicht zurückgegangen. Die wirtschaftliche Sozialhilfe für die in der Gemeinde Unteriberg wohnhaften Ausländer ist wesentlich tiefer ausgefallen als budgetiert und liegt um einiges unter den Zahlen des Rechnungsjahres 2014. Massiv zugenommen haben dafür die Zahlungen für Gemeindebürger in anderen Kantonen. Nach Abzug der verschiedenen Rückerstattungen haben sich die Nettokosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe gegenüber der Vorperiode um etwa Fr. 83 300.00 auf Fr. 312 593.00 erhöht. Die detaillierten Zahlen können Sie der Laufenden Rechnung entnehmen.

Der Gemeinderat Unteriberg hat die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozial- und Beratungsdienst Einsiedeln auf Ende 2014 gekündigt. Seit dem 1. Januar 2015 wird die Sozialberatung durch eigenes Personal vor Ort angeboten. Dieses Vorgehen hat sich bis heute bewährt.

Asylwesen/Flüchtlingswesen

Per Ende 2015 waren der Gemeinde Unteriberg insgesamt 22 Personen zugeteilt (drei Personen mit Flüchtlingsstatus, neun vorläufig aufgenommene Ausländer, ein vorläufig aufgenommener Flüchtling und neun Asylsuchende). Davon stammen neun Personen aus Eritrea, sechs aus Syrien, drei aus Libyen, zwei aus Sri Lanka und zwei aus Afghanistan. Der Nettoaufwand im Asylwesen beträgt Fr. 24 021.40 und liegt somit Fr. 8577.00 über den Zahlen des Jahres 2014. Zurzeit deutet alles darauf hin, dass dieser Aufwand in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird.

Bericht der Betriebskommission Alters- und Pflegeheim Ybrig 2015

Annemarie Marty, Präsidentin Betriebskommission
Martin Baumann, Heimleiter

Die Betriebskommission traf sich im Jahre 2015 zu insgesamt zwei Sitzungen und diversen bilateralen Besprechungen mit folgenden Schwerpunkten:

– Debitorenausstände (Rechtsfall)

Neben den Betriebskommissions-Sitzungen fand zwischen der Präsidentin und dem Heimleiter ein regelmässiger Austausch statt.

Im Jahr 2015 war das APH Ybrig nur zum Teil ausgelastet. In den ersten vier Monaten waren 13 Todesfälle zu verzeichnen, im ganzen Jahr 18. Die Situation der vielen Todesfälle in so kurzer Zeit hat dem gesamten Personal und den Mitbewohnern viel abverlangt.

Die Betriebsrechnung schloss mit Fr. 450 845.15 (vor Abschreibungen und Kapitalzinsen) ab. Dazu beigetragen haben vor allem höhere BESA-Einstufungen im 4. Quartal als budgetiert, sowie eine gute Kostenkontrolle. Aufgrund der Spezialfinanzierung ergibt sich ein Gewinn von Fr. 120 362.00 und es kann wieder eine Einlage in die Spezialfinanzierung gemacht werden. Gemäss Kostenrechnung und Finanzplanung mussten für das Jahr 2015 nur die Pflgetaxen leicht angepasst werden.

Zwei Lernende (eine Fachfrau Betreuung und ein Koch) haben im Sommer ihre Ausbildung im APH Ybrig mit guten Resultaten abgeschlossen. Zwischenzeitlich geniesst das APH Ybrig als Ausbildungsbetrieb einen guten Ruf. Insgesamt absolvieren im Durchschnitt sechs Lernende eine Ausbildung. Leider hat die erste Lernende Fachfrau Hauswirtschaft ihre Lehre nach nur drei Tagen aufgegeben. Drei Absolventinnen des SRK-Kurses haben bei uns das Praktikum erfolgreich bestanden. Unterstützt wurden wir durch zwei halbjährige Praktika (Sozialjahr und Integration in der Pflege vom Amt für Migration), sowie ein ganzjähriges Praktikum (Integrationsbrückenjahr) in der Küche. Vier Zivildienst- und ein Zivilschutzleistender haben ihre Wiederholungskurse im APH Ybrig absolviert und uns ebenfalls in allen Ressorts tatkräftig unterstützt.

Als lernende Institution legen wir grossen Wert auf Aus-, Fort- und Weiterbildung. Nebst der Palliativ-Care-Ausbildung wurden auch alle Mitarbeitenden mit dem Thema Validation konfrontiert und erhielten viele Hinweise für den Umgang mit dementen BewohnerInnen. Dazu wurden auch freiwillige Helferinnen (Dienstagsgruppe) eingeladen, und es fand auch ein Abend speziell für Angehörige statt. Gleichzeitig wurde der fachliche Austausch mit der Gerontologie im Spital Einsiedeln ganz praktisch ausgebaut.

Zwei Mitarbeiterinnen schlossen erfolgreich den Behandlungspflegekurs ab und eine Mitarbeiterin besucht den Lehrgang Langzeitpflege. Damit können wir als Institution selbst Personal für die Anerkennung in der Tertiärstufe A aufbauen. Unser Hauswart hat die Eidg. Berufsprüfung für Hauswart erfolgreich bestanden.

Zusammen mit dem Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz führten wir gemeinsam eine Brandinstruktion (Theorie und Praktik) mit allen Mitarbeitenden durch – ein Beitrag für die Sicherheit.

Das Projekt «Palliative Care» konnte mit Inkraftsetzung vom Konzept erfolgreich abgeschlossen werden. Darin eingeschlossen ist auch der Entscheid, dass in den Räumlichkeiten vom APH Ybrig kein assistierter Suizid mit Hilfe einer Sterbehilfeorganisation gestattet ist. Der fachliche Austausch und der Beizug eines mobilen Teams der Palliative Care Station im Spital Schwyz bei Bedarf erhöht zusätzlich die Qualität.

Schwierig gestaltete sich die Migration ins neue Rechenzentrum. Die Systeme waren zwar rasch wieder verfügbar, jedoch während langer Zeit sehr langsam. Es

benötigte viel Geduld und Support, bis wieder ein akzeptabler Stand erreicht wurde.

Unsere Homepage erfreut sich grosser Beliebtheit – so erhalten wir von verschiedenen Seiten sehr positive Feedbacks. Die Möglichkeit, dass Angehörige interaktiv am Leben im APH Ybrig (z.B. Fotoreportage, Testimonials, Informationen, Angebote, etc.) teilnehmen können wird sehr geschätzt.

Wir möchten an dieser Stelle allen freiwilligen Helferinnen und externen Dienstleistungsanbietern herzlich DANKE sagen für die tolle Unterstützung – mit euch zusammen gelingt es uns, für BewohnerInnen ein ZUHAUSE zu schaffen.

9. Ressort «Umwelt und Hygiene»

Vorsteher: Gottlieb Horath-Marty, Seestrasse 10,
8846 Willerzell

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission traf sich 2015 zu einer Kommissionssitzung. Die Aufgabe und das Ziel der Sitzung hatte unterschiedlichen Charakter. Einerseits befasste man sich mit der Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben von Bund und Kanton und andererseits mit der Abfallentsorgung der Gemeinde Unteriberg.

Auf Grund des immer mehr anfallenden Verpackungsmaterials, PET-Verpackungen usw. hat sich die Kommission entschlossen, neu bei der Entsorgungsstelle Baumeli die Entgegennahme von Styropor und PET anzubieten. PET darf nur als solches bezeichnet entsorgt werden! Nach wie vor werfen einige Entsorger diverse andere Abfälle in das Grüngut, was verboten ist. Im Bereich Grüngut sind nur Garten- und Haushaltabfälle zugelassen (kein Fleisch!).

Paletten, Matratzen, Pneus etc. müssen bei der entsprechenden Entsorgungsfirma in der Industrie Baumeli entsorgt werden.

Wir bitten Sie vor allem, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen die Öffnungszeiten einzuhalten.

Ehemalige Deponie Nidlau

Nachdem der historische Bericht zur Untersuchung vorlag, drängte sich aufgrund des Umweltschutzes eine technische Untersuchung auf. 2015 wurden erste Wasserproben genommen und sind zurzeit in Untersuchung.

Nach der Auswertung des Fachbüros wird der Bericht an das AfU Kanton Schwyz zur weiteren Abklärung zugesandt. Die Auswertung und das weitere Vorgehen werden 2016 gemacht.

Kugelfangsanierung FSG Studen

2016 muss die Sanierung des Kugelfangs der Feldschützengesellschaft Studen durchgeführt werden. Der Kugelfang liegt im Grundeigentum der OAK und hat

Prioritätsstufe 2. Die Sanierung und Abrechnung muss zwingend bis Ende 2017 abgeschlossen sein, sonst entfallen sämtliche Bundes- und Kantonsbeiträge. Die Sanierung dürfte schwierig zu bewerkstelligen sein, da er im Bundesinventar liegt.

Kehrichtsammlungen

Im Jahr 2015 und bis auf weiteres liegt der Tonnenpreis bei Fr. 135.00. Ein beträchtlicher Betrag von rund Fr. 10 000.00 wurde aus dem Ausgleich Transportkosten der Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Dennoch drängt sich in absehbarer Zeit eine höhere Sackgebühr auf, da die Abschreibung bei den neuen Infrastrukturen noch recht hoch ist.

Die Gemeinde Unteriberg möchte sich bei den pflichtbewussten Einwohnerinnen und Einwohnern von Unteriberg und Studen für den Einsatz zugunsten des Umweltschutzes recht herzlich bedanken. Es ist zu begrüssen, wenn sich alle an die Vorgaben auf dem Güselblatt 2016 halten würden.

Es ist nur den Einwohnern von Unteriberg und Studen erlaubt, Karton unentgeltlich zu entsorgen. In Ausnahmefällen kann die Kommission mittels einer Grundgebühr eine Entsorgungsmöglichkeit anbieten.

Abfallsäcke dürfen erst am Tag der Abholung (ausser Halbunterflursysteme) bereitgestellt werden.

Es ist nicht erlaubt, anderen Abfall bei den Gemeindefeststellen zu entsorgen (bitte Güselblatt beachten).

Es stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Unteriberg und Studen sämtliche Unterflursysteme zur Benützung frei. Die Gemeinde begrüsst es, wenn dieses System möglichst genutzt wird. Es stehen immer wieder zu früh bereitgestellte Abfallsäcke am Strassenrand. Besonders im Winter ist das sehr mühsam. Einerseits werden die Abfallsäcke bei der Strassenräumung zugedeckt und andererseits durch streunende Tiere auseinandergerissen.

Friedhofkommission

Die Kommission Friedhof hatte 2015 keine Sitzung. Ab etwa 2017 drängt sich aus Umweltschutzgründen die letzte Etappe der Sanierung der Grabfelder (mittlerer Bereich Erdbestattung) auf. Nach dieser Sanierung kann die begonnene Gestaltung mit den Zwischenwegen ebenfalls abgeschlossen werden.

Ein herzliches Vergelts'Gott gilt unserem Seelsorger, Hr. Pfarrer Roland Graf, für seine Arbeit in Studen und Unteriberg. Ebenfalls ein grosser Dank gilt den Kommissionsmitgliedern und all jenen Personen, die in irgendeiner Form im Bereich unserer Friedhöfe in Unteriberg und Studen ihren Beitrag leisten, vor allem bei den Bepflanzungen und im Unterhalt.

Umweltschutzbeauftragter Gemeinde Unteriberg

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Unteriberg und Studen bedanken, die sich gegenüber der Umwelt vorbildlich verhalten.

Im Anschlagkasten der Gemeinde können Sie sich darüber informieren, was das Verbrennen und Ablagern von Material betrifft (Feuerungsverbot, Ablagerungsverbot, Luftreinhalteverordnung usw.). Das Verbrennen von Müll in Öfen ist verboten und wird mit hohen Bussen bestraft.

Seit 1. Juli 2011 gibt es im Bereich tierische Abfallprodukte neue Vorschriften. Es darf auf Grund von Seuchengefahr kein Fleisch mehr im Kompost oder im Grüngut entsorgt werden. Fleischabfälle von Privathäusern sind der normalen Kehrichtabfuhr mitzugeben.

Hotels und Restaurants (gewerblicher Abfall) sind gesetzlich verpflichtet, den Abfall gemäss ihrem Entsorgungskonzept zu beseitigen. Diverse Entsorger bieten ihre Dienstleistungen an.

Medikamente dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden. (Mikroverunreinigung der Gewässer kann verheerende Folgen haben). Medikamente sind unbedingt beim Klärmeister der ARA oberes Sihltal (tel. Voranmeldung erforderlich) oder bei den Verkaufsstellen abzugeben.

In Zukunft wird bei Neu- und Umbauten die Entsorgung (Entsorgungsnachweis) stichprobenweise kontrolliert. Einerseits wird dadurch eine Wettbewerbsgleichheit geschaffen und andererseits bleiben teure Deponiesanierungen in Zukunft erspart.

Littering ist auch ein Thema, das finanzielle Folgen haben kann. Das Wegwerfen von Pet-Flaschen und Abfall jeglicher Art verursacht jeden Frühling grosse Aufräumungskosten.

Je länger je mehr sind Neophyten ein Problem. Einige dieser nicht einheimischen Pflanzen sind giftig (z. B. die Engelstropfpete) oder verdrängen heimische Pflanzen aus ihrem Lebensraum. Ein Teil dieser Pflanzen sind verboten. In dieser Angelegenheit fragen Sie bitte unsere Gärtner. Weitere Informationen unter:

- [www.sz.ch/Umweltschutz/Amt für Umweltschutz/Neobioten](http://www.sz.ch/Umweltschutz/Amt_für_Umweltschutz/Neobioten)
- www.sattel.ch/Flyer_Neophyten.pdf
- www.cps-skew.ch

Wir bemühen uns, möglichst viele Robidogs zur Verfügung zu stellen. Ein Dankeschön gilt denjenigen Hundehaltern, die den Hundekot ordentlich entsorgen. Leider gibt es immer noch viel zu viele, die den sogenannten Dreck unserer Nahrungskette zuführen.

Wasser- und Abwasserkommission

Bericht Michael Holdener

In vergangenen Jahr traf sich die Kommission zu vier Sitzungen. In den zwei Bereich konnten etliche Aufgaben erledigt/vorbereitet werden.

Bereich Wasser

- Projektvorbereitung Hochgütschstrasse, neue Trinkwasserleitung
- Umlegung Trinkwasserleitung im Bereich der Sanierung Nidlaubach
- Alarmierungs-System Reservoir

Im Berichtjahr wurden diverse Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten verrichtet, um das Leitungsnetz immer in einem guten Zustand zu halten.

Bereich Abwasser

- Projektvorbereitung GEP 5. Etappe, Schmutzwasserleitung
- Projektvorbereitung Hochgütschstrasse, neue Meteorwasserleitung
- Bei diversen Baustellen / Parzellen konnte das Abwasser erfolgreich getrennt werden (Trennsystem).

Generell kann man sagen, dass das Trennsystem in der Gemeinde Unteriberg weit fortgeschritten ist.

10 Gemeindekanzlei Unteriberg – Einwohneramt

Jolanda Steinauer, Leiterin Einwohneramt

Bevölkerungsbewegungen 2015 in der Gemeinde Unteriberg

(Zahlen 2014 in Klammer)

Einwohner am 31.12.2015	2330	
Einwohner am 31.12.2014	2320	
Diese verteilen sich wie folgt:		
Gemeindebürger	1025	(1040)
Nichtgemeindebürger	1140	(1130)
Ausländer	165	(150)
Konfessionszugehörigkeit		
Römisch-Katholisch	1861	(1870)
Evangelisch-Reformiert	220	(217)
Unbekannt	249	(233)

Die grössten Geschlechter (Bürger und Nichtbürger) nach Namen sind:

Marty	274	(267)
Fässler	184	(191)
Kälin	109	(115)
Fuchs	107	(102)
Holdener	91	(93)
Reichmuth	79	(75)
Trütsch	71	(71)
Bellmont	68	(68)
Waldvogel	40	(40)
Schatt	39	(41)
Ott	37	(36)
Horat	36	(34)
Kryenbühl	27	(28)
Horath	25	(34)
Schelbert	24	(24)
Wiget	24	(24)
Suter	23	(24)
Lagler	21	(22)
Späni	21	(23)

Einwohnerinnen und Einwohner nach Nationen

Land	Stand per 31.12.2015	Anteil in %	Stand per 31.12.2014	Anteil in %	Veränderung
Schweiz	2165	92.92	2170	93.53	- 5
Deutschland	91	3.90	74	3.19	17
Österreich	7	0.30	10	0.43	- 3
Portugal	6	0.26	5	0.22	1
Eritrea	9	0.39	8	0.34	1
Frankreich	7	0.30	7	0.30	0
Bulgarien	0	0.00	3	0.13	- 3
Ungarn	6	0.26	5	0.22	1
Syrien	6	0.26	4	0.17	2
Libyen	3	0.13	0	0.00	3
Niederlande	3	0.13	6	0.26	- 3
Andere Nationen	27	1.16	28	1.21	- 1
Total	2330	100	2320	100	10

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Freitag, 8. April 2016, 20.00 Uhr,
im Mehrzweckhaus Baumeli**

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung Bauabrechnung des Verpflichtungskredites von Fr. 1 160 000.00 für die Sanierung der Waagtalstrasse, 2. Etappe, mit Erstellung einer Meteorwasser- und einer Wasserversorgungsleitung
4. Genehmigung der Nachtragskredite zulasten Rechnung 2015 (Sammelvorlage)
5. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2015
6. Verschiedenes

Die Anträge des Gemeinderates sind in der vorliegenden Botschaft abgedruckt. Diese und weitere zugehörige Unterlagen liegen ab Donnerstag, 24. März 2016 auf der Gemeindekanzlei zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Unteriberg, 4. März 2016

Der Gemeinderat